

Es ist wie es ist?

Que Sera Sera

Von Ilana-chan

Kapitel 2: small talk mit Poli Pop

Kapitel 2: Small talk mit Poli Pop

„Hey Paul! Warum hast du uns nicht erzählt das deine Cousine kommt?“ fragte ein braunhaariger Junge sein gegenüber.

„Woher weißt du das?“ „Von Sam. Er hat auch gesagt, dass sie genau wie wir ein Werwolf ist. Stimmt das, Paul?“

„Ja.“ Antwortete ihm Paul und fügt ein „Leider.“ Hinzu.

„Du bist ja gar nicht gut auf deine Cousine anzusprechen.“ Sagte nun ein anderer Junge.

„Nein, das ist es nicht. Du kennst sie einfach nicht, Jared.“

„Ach komm, so schlimm kann sie nicht sein.“

„Eigentlich ist sie von der Person her ganz okay, wären da nicht ihre komischen Kosenamen, die sie mir immer gibt.“

„Kosenamen?“ wiederholte Jared ihn und jetzt waren alle Jungs verwirrt. „Was für Kosenamen?“ fragte nun der braunhaarige Junge nach.

„POOOOOOOOLIIIIIIII POOOOOOOOOOOOOOOOP!!!!!!!!“ rief Jemand hinter den Jungs, dessen Stimme Paul nur zu gut kannte.

Alle Jungs drehten sich um, um zu sehen, wem diese Stimme gehörte. Jetzt konnten sie die Stimme einer jungen Frau zuordnen, die mit winkend Armen auf sie zu kam.

„Poli Pop.“ wiederholten die Jungs bis auf Paul und lachten sich über den Kosenamen der jungen Frau mit, dem sie Paul rief kaputt.

Jetzt stand die junge Frau vor ihnen. „Hey! Ich bin Kim. Neu hier und die Cousine von Paul.“ Stellte sie sich auch schon sofort den Jungs vor.

„Und gleich tot!“ sagte Paul bissig zu der jungen Frau mit dem Namen Kim. „Und wie heißt ihr?“ fragte Kim an die anderen Jungs gewandt und beachtete ihren Cousin nicht weiter. Dieser rollte jedoch nur genervt mit den Augen und sagte nichts.

„Ich bin Jacob!“ Stellte sich der braunhaarige Junge als erster vor.

„Ich heiße Jared.“ Sagte ein anderer Junge. „Und ich bin Quil.“ Stellte sich der letzte im Bunde vor.

„Seit ihr nur so wenige im Rudel?“ fragte sie die Jungs nun.

„Nein. Seth und Leah Cleawater sind auch in unserem Rudel, aber die sind Heute nicht da. Sam meinte nämlich das er dich uns erst Morgen vorstellen wollte bei einem Rudeltreffen. Da dachten sie wahrscheinlich das du erst Morgen in La Push ankommen würdest.“ Antwortete ihr Jacob.

„Achso. Ich sollte eigentlich auch erst Morgen kommen, aber ich konnte es nicht abwarten mein Cousin zusehen, da bin ich Heute schon gekommen.“ Sagte Kim mit gespielter Übertreibung und lächelte ihren Cousin, Paul an.

„Du hättest dir ruhig Zeit lassen können und Morgen erst kommen können.“ Sagte Paul als seine Cousine ihn absichtlich so frech anlächelte.

„Okay, dann werde ich den Rest der Bande wohl Morgen erst kennen lernen.“ Stellte Kim fest, beachtete Paul zum zweiten mal nicht weiter und Jared sagte nun „Ach ja, Embry konnte auch nicht kommen, obwohl er sich Heute mit uns treffen wollte, aber er muss die Einkäufe für seine Mutter erledigen, deswegen konnte er Heute nicht kommen. Also wirst du Embry ebenfalls Morgen erst treffen.“ Und erklärte somit das Fehlen seines Freundes.

„Na, das kann ja mal heiter werden. Nur zwei Mädchen unter so vielen Jungs.“ Sagte Kim mehr zu sich selbst als zu den Jungs.

Kim stellte sich vor wie wohl das andere Mädchen so sein würde, doch sie konnte sich kein genaues Bild von ihr machen, denn sie kannte sie ja gar nicht.

„Ein Mädchen zu viel, finde ich.“ Sagte nun Quil.

„Wieso? Diese Leah kann doch nicht so schlimm sein?“

Hakte Kim nun nach.

„Oh doch. Glaub mir sie kann einem die Laune echt verderben mit ihrer „Mich-kotzt-das-alles-an“-Stimmung.“

„Vielleicht ist das nur so, weil sie das einzige Mädchen unter all den Jungen ist?!.“ Versuchte Kim das Verhalten, die für ihr fremden Frau, zu erklären.

„Nein. Jeder von uns weiß das sie sich nur so aufführt, da...“ Jared unterbrach Quil, bevor dieser seinen Satz voll enden konnte. „Da sie sowieso keine Lust auf diese ganzen Rudelaufgaben hat und sie auch kein Spaß hat Vampire zu jagen.“

Beendete Jared für Quil den Satz.

„Sie wird es sowieso früher oder später herausfinden.

Ob sie es jetzt erfährt oder...“ schon wieder unterbrach ihn Jared, „Besser später als früher.“ „Na ja, wenn du meinst.“ Gab Quil es auf und Jared schaute ihn nur mit einem warnenden Blick an.

„Okay. Leute lasst uns jetzt nach hause gehen, denn ich glaube das Kim sich jetzt lieber ausruhen möchte.“ Sagte nun Jacob.

„Ach ja, ich hatte vergessen zu erwähnen, dass ich nur wusste wo ihr seit, da Sam mir gesagt hatte, dass ich euch am Strand finden könnte. Er meinte ich sollte zu euch gehen, da er mit einen von euren Dads geredet hatte und mit ihm geregelt hatte das ich bei demjenigen übernachten dürfte. Einem Billy Black.“

Währen Kim erzählt hatte, schaute sie jeden der Jungs genau an.

„Jo. Das ist mein Dad, wenn Sam es mit ihm geregelt hat, dann weiß er wahrscheinlich bescheid, dass du bei uns bleibst.“ Sagte Jacob. „Hat Sam dir auch gesagt, wieso du nicht bei deinem Cousin übernachten sollst?“ fragte Paul sie nun.

„Ja. Er meinte du hättest dich nicht immer unter Kontrolle und das ich dich nur umsonst aufregen würde. Außerdem möchtest du bestimmt nicht, dass ich bei dir übernachte oder?“ Antwortete Kim ihm.

„Nee, nee. Da hast du Recht, bleib du ruhig bei Jacob.“ erwiderte er schnell.

„Na gut, wenn wir das jetzt geklärt hätten sollten wir jetzt wirklich mal nach Hause gehen und du kommst dann einfach mit mir.“ Sagte nun Jacob und Kim antwortete einfach nur: „Okay.“ Und somit trennten sich ihre Wege und alle gingen „Nach Hause“.